





dem Querschnitt des Leipziger Hauptbahnhofes von einigen jungen Leuten in Windeln, verwickelt und schließlich nach dem Bahnhof hinaus und dabei auch schließlich nach einem Schlag ins Gesicht, über dem Auge verbleibt. Merens verlangte polizeilichen Schutz, der ihm bis zur Abfahrt des Zuges genügt wurde. Der Vorfall ereignete sich auf dem Bahnhof (stationierten Polizeibeamten die geringfügig, daß sie darüber dem Präsidium telegraphisch erstatten. (1) Dieses erhielt erst durch eine Meldung eines Berliner Montagblattes Kenntnis von der Angelegenheit und stellte daraufhin erst am Sonntag in der größten Reichshaus den Sachverhalt fest.

Zu dem Ueberfall auf Merens wird weiter gemeldet: Merens trat am Sonntag an den Augen nicht unerschütterliche Bestenungen haben. Im Betracht dieses Vorfalls erwidert er sich, jedoch noch nicht zurückzuführen. Er wurde bis zur beschuldigten Grenze von einem Beamten der Leipziger Polizei begleitet.

Das Leipzig wird gemeldet, daß die Hoffentlichkeit der Verhaftung eines der „Menfchenheit“ Räuber für Mittwoch zu erwarten ist, bis jedoch die Verhaftung von 10 000 Mark die zur Verfügung dem Gericht bis spätestens Dienstag zur Verfügung gestellt sein dürfen.

Es erscheint uns ausgeschlossen, daß die Leipziger Polizei davon keine Ahnung gehabt hat, wer der Ueberfallene ist und daß sie infolgedessen aus Unwissenheit die Meldung unterlassen hat. Merens war vom Reichsgericht freies Geleit zugesagt worden, das bezieht sich doch auch auf den Schutz des Zeugen zum mindesten am Gerichtsort. Es gilt also, den Sachverhalt aufzuklären.

### Neuordnung der Bankbilanzen

Ueber die Neuordnung der Bankbilanzen teilt die Reichsbank folgendes mit: Die seit einiger Zeit arbeitende Kommission zur Neuordnung der Vermögensbilanzen der Banken usw. hat in einer am Sonnabend abgeschalteten Sitzung ihre Arbeiten zum Abschluß gebracht. Die Beratungen, die noch der Genehmigung des Reichsministeriums bedürfen, betreffen im wesentlichen folgende Punkte:

Aus den Jahresmonatsbilanzen werden grundsätzlich Monatsbilanzen, die freier für die Veröffentlichung sind abgeleitet. Das Bilanzschema hat nach verschiedenen Richtungen hin eine verbesserte und präzisere Formulierung und Ausgestaltung gefunden. Das neue Schema ist so aufgestellt, daß es einseitig für private Kreditbanken, öffentliche Banken, Girozentralen und Sparkassenbanken Verwendung finden kann. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens steht noch nicht fest, es ist aber damit zu rechnen, daß die Neuordnung in einigen Wochen praktisch wird.

### 591 Millionen.

Der demokratische Reichstagsabgeordnete K. S. eburg berechnet den Mehraufwand für die Durchführung des Reichshilfsgesetzes auf 59 Millionen Mark. Er legt seine Berechnung bei der Annahme zugrunde, daß zehn Prozent aller bestehenden Schulen umgewandelt werden müssen.

Deutsch-litauischer Schiedsgerichtsvertrag unterzeichnet. Die Verhandlungen über einen Schiedsgerichtsausschuß zwischen Deutschland und Litauen sind am Sonntag abgeschlossen worden. Der Vertrag ist bereits von Stresemann und Wolmar unterzeichnet. Sein Inhalt wird heute im Laufe der ersten Mittagsstunden bekanntgegeben werden. Der litauische Ministerpräsident ist gestern Abend von Berlin nach Kovno abgereist.

Der Ministerpräsident der norddeutschen Arbeiterregierung erklärt gegenüber Pressevertretern, daß eine der ersten Aufgaben seines Kabinetts die endgültige Stabilisierung der stark schwankenden Krone sein müsse. Es wäre unbedingt notwendig, endlich die Krone in ein passendes Verhältnis zu ihrem wirklichen Wert zu bringen.

Auf der Grundlage der Weimarer Koalition. Die Verhandlungen zur Neubildung der Weimarer Regierung sind bisher von der sozialdemokratischen Bundtagsfraktion nach zwei Seiten, d. h. mit dem Zentrum und der Deutschen Volkspartei, geführt worden. Die Fraktion hat nunmehr beschlossen, die Verhandlungen lediglich auf der Basis der Weimarer Koalition fortzuführen.

### Vermischtes.

Reichsvorstand als Räuber. Auf dem Bahnhof Leipzig in Eiegen in Befehlen erst am Sonntagvormittag ein Reichsvorstand mit seinem Seitengewehr einen jungen Mann. Der Soldat wurde verhaftet.

Verdingungssteuer Streit. Im Laufe eines Streites, den der in Hüll befindliche Polizeioberwachmeister Heise in einer Schankwirtschaft im Osten Berlins mit mehreren jungen Leuten hatte und der sich auf der Straße fortsetzte, schoß Heise nach mehreren Schreihüllen direkt auf seine Wende und traf einen Revolvergenossen so schwer, daß dieser auf der Stelle starb. Heise flüchtete dann vor den Angreifern in das nächste Polizeirevier und wurde vorläufig in Schutzhaft genommen.

„Z. R. III“ auf einem Kriegsschiff. Dem in Friedrichshafen für Amerika gebauten Dampfschiff „Los Angeles“, dem früheren „Z. R. III“, ist es dieser Tage gelungen, auf einem in voller Fahrt befindlichen Mutter Schiff, der „Saratoga“, zu landen. Die Landung wird offiziell noch geheim gehalten.

Eisenbahnunglück in Indien. 170 Kilometer von Rangoon (Indien) sind die Lokomotiven zwei Personenwagen und drei Personenzüge britischer Klasse bei Jungs Ranabala-Rangoon von einer Brücke herabgestürzt. 22 Personen wurden getötet, 28 zum Teil schwer verletzt. Das Unglück wurde durch ein Wechsellager hervorgerufen.

## 800 Opfer eines neuen Max Klante in Berlin

### Die Geheimnisse des „Allgemeinen Lombard- u. Lagerhaus Paul Bergmann“

Berlin, 30. Januar. (Kabinetsmeldung.) Die Berliner Kriminalpolizei besetzte am Sonntag das „Allgemeine Lombard- und Lagerhaus Paul Bergmann“ unter den Linden in Berlin. Veranlassung zu dieser Maßnahme gab der Verdacht von Millionenfälschungen, die den Umfang aller Betrugsmanöver der letzten Jahre weit überstiegen. Die Untersuchung ergab eine volle Befähigung dieser Vermutungen. Bergmann war eine Art Max Klante des Bombardgeschäfts, und zwar von den ursprünglichen gebürtigen Besitzern des großen „Weltkongress“-Lagerhaus Bergmann durch das Verprechen eines Einzahlens von 30 bis 50 Prozent anzuweisen entstanden. Den ersten Kunden wurden die fälligen Zinsen in der entsprechenden Höhe anstandslos ausbezahlt, und zwar von den ursprünglichen Eigentümer. Der sich mit dem ersten Gewinn begnügte und sein Kapital aus dem Geschäft teilweise zurückzog, ist mit einem blauen Auge davon gekommen. Der größte Teil der Geldgeber ließ sich durch die Aussicht auf den erheblichen Zinsgewinn verleiten, nicht nur sein ursprüngliches Kapital, sondern auch seine Zinsen in dem „Lombardhaus Bergmann“ weiterarbeiten zu lassen. Auch wer Misträuen schöpfe und die Zurückzahlung seiner Gelder verlangte, erhielt zunächst nach Ablauf der Kündigungfrist sein Kapital zurück. Eine Zeitung scheint dem „Lombardhaus“ unter den Linden geradezu Kapital zugebrängt worden zu sein. Die Kräfte mußte aber

schließlich eintreten, als die Höhe der fälligen Zinsen die Auszahlung aus dem neuereingehenden Kapital immer schwieriger machte. Bergmann setzte deshalb alle Arbeit in Bewegung, um immer größere Summen zu erhalten. Schließlich verdrang und gab er seinen Verbeten Provisionen in Höhe von 1 bis 1 1/2 Prozent des Kapitals monatlich. Alles das half nichts mehr. Der Zusammenbruch war nicht aufzuhalten. Vor 11 Tagen ließen dann die ersten Anzeigen von Fälschungen bei der Kriminalpolizei ein. Bergmann scheint aber immer noch gehofft zu haben, daß ihm die Dummheit der Menschen weiterhelfen werde. Denn ohne die wäre er sicher längst verschwunden. Inzwischen hat ihm das Schicksal ereilt. Die Kriminalpolizei hat sich seiner angenommen und ihn aus seiner Villa heraus ins Polizeigewahrsam genommen. Der Betrug Bergmanns geht in die Millionen. Die genaue Höhe konnte bisher ebensowenig festgestellt werden, wie die Zahl der geschädigten Geldgeber. Wenn Klante nach handelt es sich um 800 Personen, die zum Opfer Bergmanns geworden sind. Als Sicherheit für die Kreditgeber kann vorläufig nur die Villa Bergmanns und ein Grundstück in Garmisch-Partenkirchen gelten. Vermutlich hat Bergmann aber auch noch auf andere Weise Gelder angelegt, so daß auch dadurch noch ein Teil zu retten wäre. Der größte Teil der erschuldeten Summen dürfte aber durch die luxuriöse Lebensführung Bergmanns angebrannt worden sein.

### Eine Räuberbande ausgehoben.

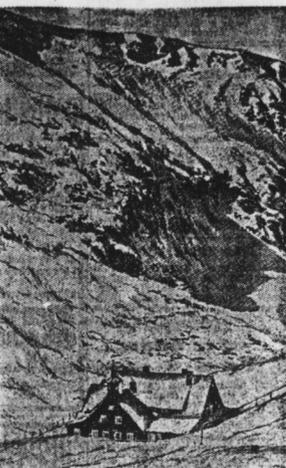
Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, zwei Anfänger einer gefährlichen Räuberbande, die in der Umgebung von Berlin eine ganze Reihe von Gewalttaten ausgeführt hat, zu verhaften. Es handelt sich um den Steinflügel Oskar Stein und den Arbeiter Heinrich Fried aus Wilmberg bei Berlin. Zwei ihrer Komplizen, die Arbeiter Max Müller und Fritz Baranow, sind flüchtig, doch ist ihnen die Polizei bereits auf der Spur. Die Bande hat u. a. am 17. November den Buchmeister einer Kleinbahn, der Solinger bei sich hatte, niederschlagen und beraubt, und am 17. Januar einen Raubüberfall auf die Todter und die Witwe eines Wassermaindenbesizers ausgeführt. Bei diesem Ueberfall hatten sich die Verbrechen man-

iert und die beiden Frauen mit vorgehaltener Pistole in Schach gehalten. Der eine der Verhafteten hat bereits zugegeben, an beiden Raubüberfällen beteiligt gewesen zu sein; der zweite leugnet noch, ist aber ebenfalls überführt. Die bei dem einen Raubüberfall benutzten schwarzen Mäntel wurden bei Stein und Müller in deren Wohnungen gefunden.

### Mord an der Stiefmutter.

Berlin, 30. Januar. (M.B.) Der in der Breitenauer Straße 88 wohnende 33jährige Arbeiter Karl Kuzak ist, wie der „Montag“ meldet, gestern nachmittag mit seiner 14jährigen Stiefmutter Erta Trese in Streit, in dessen Verlauf er dem Mädchen mit einem Stein eine heftigen Schlag auf den Kopf beibrachte, daß das Kind sofort starb. Kuzak wurde verhaftet.

### Todesopfer einer Lawine im Riesengebirge.



Im Riesengebirge ging in der Gegend der Sammelbaude eine Lawine nieder, die eine an der Robelbahn liegende Baracke zertrümmerte und einen Arbeiter aus Oberbrünnchen verdrängte. Er konnte erst nach längeren Rettungsarbeiten als Leiche aus den Schneemassen geborgen werden. Die Sammelbaude, die im Jahre 1854 als große Gebirgsbaude gegründet wurde, ist heute ein großes Berghotel in einer Höhe von 1288 Meter über dem Meere, in einer Umgebung, die völligen Hochgebirgscharakter zeigt, wie aus unserer Aufnahme ersichtlich ist. Der Aufstieg zur Baude erfolgt vom Bahnhof Rammstein aus sehr oft über die Robelbahnen, wo sich jetzt das Unglück zugetragen hat.

Ein schwerer Einbruch wurde in der Nacht zum Sonnabend in ein Wobelteller in der Kochstraße in Berlin verübt. Die Täter gelangten mit Nachschlüssel an den Hof, sprengten das Schutzgitter der Fensterläden und erbeuteten Wobelteller im Werte von 600 bis 800 RM.

# A. HUTH & CO. A.G.

## Wohlfeile Weiße Waren

sind in einem Teil der Schaufenster sowie in Ausstellungs-Sälen ausgelegt

<b>Einige Beispiele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Damentaghemden ab M. 1<sup>50</sup></li> <li>Hemdosen . . . 3<sup>75</sup></li> <li>Herrenoberhemden . . . 5<sup>50</sup></li> <li>Weiße Damenblusen . . . 7<sup>50</sup></li> <li>Weiße Damenstrümpfe . . . 0<sup>95</sup></li> <li>Weiße Damenmützen . . . 2<sup>75</sup></li> <li>Weiße Hüftgürtel . . . 2<sup>00</sup></li> <li>Weiße Taschentücher . . . 0<sup>25</sup></li> <li>Weiße Gardinen Fenster . . . 2<sup>75</sup></li> <li>Weiße Stores . . . 1<sup>90</sup></li> <li>Handtücher Leinen . . . 0<sup>95</sup></li> <li>Frotteierhandtücher . . . 0<sup>85</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhemden ab M. 3<sup>75</sup></li> <li>Kinderhemden . . . 0<sup>95</sup></li> <li>Herrenkragen . . . 0<sup>95</sup></li> <li>Weiße Kinderkleider . . . 4<sup>75</sup></li> <li>Weiße Kinderstrümpfe . . . 0<sup>75</sup></li> <li>Hemdenkuche Meter . . . 0<sup>65</sup></li> <li>Dowlas 160cm.breit . . . 2<sup>50</sup></li> <li>Streifensatins 80cm.breit . . . 1<sup>30</sup></li> <li>Streifensatins 130 . . . 2<sup>20</sup></li> <li>Weiße Kleiderstoffe . . . 1<sup>25</sup></li> <li>Weiße Seidenstoffe . . . 1<sup>90</sup></li> <li>Badetücher . . . 3<sup>00</sup></li> </ul>

## Nur hochwertige Waren

# A. HUTH & CO. A.G.

Halle-Saale - Große Steinstraße 86-87 - Marktplatz 21











# Der „Neine Bundestag“.

## Spartenfrage - Bundestell.

Der „Neine Bundestag“ des Arbeiter-Turn- und Sportbundes - eine Tagung der Reichsleiter, des Bundesauschusses und des Bundesvorstandes - fand am 22. und 23. Januar in Leipzig statt. Voraus ging am 21. eine Bundesvorstandssitzung. Sämtliche Reichsleiter waren anwesend mit Ausnahme vom 2. (Kohler, Kron-Gesfen, Braunspiegel) und 8. (Württemberg) Kreis, die Vertreter entband hatten; aus Bundesvorstand und Bundesauschuss waren vollständig Besend anwesend waren Vertreter der Spartenkommissionen.

Die Berichte zeigten ein leider nur sehr langsam Fortschritt in den Mitgliedern. Die Spartenverhältnisse sind befriedigend. Aber Ausbau und Betrieb der Bundesfeste erfordern gewaltige Aufwendungen, die wohl aber eine Beitragssteigerung nach sich ziehen werden. Der Bericht des Bundesführers erfüllte alle Anforderungen mit Freude und Eifer und den festen Willen, alles zum weiteren Ausbau aufzubringen.

### Die längste Ausspäherung

Die führten zur Bildung eines schlagkräftigen Ausschusses, der auf Grund der vorliegenden Lösungsvorschläge und der lebhaften (schönen) Zustimmung der anwesenden Bundesführer zur Durchführung der Bundestage ausarbeiten soll. Der Ausschuss besteht aus den Vertretern des Spartenauschusses (drei), dazu drei Reichsleiter (L. Gassen, 7. Nordbayer, 11. Nordwestbayer), drei hochbetraute Bundesführer und einen unbesoldeten Vorstandsmitglied.

Das Mitglied des örtlichen Bundesführers Ausschusses Dr. (Leipzig) ist wegen ungenügender Ausleistungen seines Amtes nicht anwesend. Die Anstellung einiger Leiter-Beauftragter wurde bis zum Bundeskongress überlassen. Die Berichte über Presse und Publikation wurden wegen Zeitmangel nur kurz gegeben und flüchtig besprochen.

Die Generalversammlung der Bundesoberleitung und spielte unter leblichem Applaus. Die Berichte über die Spartenverhältnisse der Bundesoberleitung und spielte unter leblichem Applaus. Die Berichte über die Spartenverhältnisse der Bundesoberleitung und spielte unter leblichem Applaus.

### Arzt-Arbeitsgemeinschaften.

1. Kreis: Fußballmeisterschaften.
2. Kreis: Fußballmeisterschaften.
3. Kreis: Fußballmeisterschaften.

### Beziehungen des Arbeiter-Arbeitsbundes.

Der 1. Bezirk im 5. Kreis des Arbeiter-Arbeitsbundes hielt seine Generalversammlung am Sonntag ab, die von allen Vereinen besucht war. Der Vorsitzende Richard Philipp ließ das berufliche Jahr Revue passieren und stellte fest, daß es ein geschäftlicher wie technischer Beziehung seinen Vorgänger weit überlegen war. Die Vorstandwahl ergab: 1. Vorsitzender: Richard Philipp, 2. Vorsitzender: Rudolf Wietzel, 1. Kassierer: Paul Bille, 1. Schriftführer: Albert Roter, Schriftführer: Walter Rabe, Kassierer: Erich Stäber, Schatzmeister: Scheinzel, 1. Schriftführer: Erich Stäber, Kassierer: Erich Stäber, Kassierer: Erich Stäber.

### Rechtsreferat der Halle und Umgebung.

Die Referat der Halle und Umgebung wurde am Sonntag abgehalten. Der Referent sprach über die Beziehungen des Arbeiter-Arbeitsbundes zu den anderen Verbänden. Die Halle und Umgebung wurde am Sonntag abgehalten.

### Arbeiter-Samariter-Parlament.

Am Sonntag vormittag fanden sich die Funktionäre des 3. Kreises des Arbeiter-Samariter-Bundes in Halle (Saale) zusammen. Am Sonntag vormittag fanden sich die Funktionäre des 3. Kreises des Arbeiter-Samariter-Bundes in Halle (Saale) zusammen.

### Arbeiter-Samariter-Parlament.

Am Sonntag vormittag fanden sich die Funktionäre des 3. Kreises des Arbeiter-Samariter-Bundes in Halle (Saale) zusammen. Am Sonntag vormittag fanden sich die Funktionäre des 3. Kreises des Arbeiter-Samariter-Bundes in Halle (Saale) zusammen.

# Beispiele der Arbeiter.

## Halle.

### Fußball.

Unter leblichem Applaus fanden nachstehende Spiele am Sonntag, nämlich 1. gegen Sportklub I 4:0. Die Gäste kamen mit 3:3 beim Gleichstand. Dieses Spiel wurde 20 Minuten vor Schluss abgebrochen, da ein Spieler Zeitschaden durch Verletzung des Schiedsrichters nicht Folge leistete. Am 07.12.1921 schlug Heideburg 1:0 mit 9:1. Trotz der hohen Niederlage der Heideburger wurde das Spiel von Anfang bis Ende fair und nicht durchgefallen.

### Sportklub I - Heideburg 1:0 (9:1).

Das Spiel wurde 20 Minuten vor Schluss abgebrochen, da ein Spieler Zeitschaden durch Verletzung des Schiedsrichters nicht Folge leistete. Am 07.12.1921 schlug Heideburg 1:0 mit 9:1. Trotz der hohen Niederlage der Heideburger wurde das Spiel von Anfang bis Ende fair und nicht durchgefallen.

## Bitterfeld.

### Fußball.

Am Sonntag verlor die sehr mäßige Spielbetriebs, lediglich ein Spiel fand innerhalb des 8. Bezirks statt. Der Bezirksmeister Greppin hatte Heideburg zu Gast. Leider wurde das Spiel nach 20 Minuten Spielzeit abgebrochen. Grund: Der Meister tritt auf eigenem Plage nur mit 8 Mann an. Nachdem ein Spieler auf Gehack des Schiedsrichters das Spiel verlassen mußte, piffte der Schiedsrichter das Spiel wegen Unvollständigkeit des Meisters ab. Was geht hier vor???

### Sportklub I - Heideburg 1:0 (9:1).

Das Spiel wurde 20 Minuten vor Schluss abgebrochen, da ein Spieler Zeitschaden durch Verletzung des Schiedsrichters nicht Folge leistete. Am 07.12.1921 schlug Heideburg 1:0 mit 9:1. Trotz der hohen Niederlage der Heideburger wurde das Spiel von Anfang bis Ende fair und nicht durchgefallen.

## Wittenberg.

### Fußball.

Am Sonntag verlor die sehr mäßige Spielbetriebs, lediglich ein Spiel fand innerhalb des 8. Bezirks statt. Der Bezirksmeister Greppin hatte Heideburg zu Gast. Leider wurde das Spiel nach 20 Minuten Spielzeit abgebrochen. Grund: Der Meister tritt auf eigenem Plage nur mit 8 Mann an. Nachdem ein Spieler auf Gehack des Schiedsrichters das Spiel verlassen mußte, piffte der Schiedsrichter das Spiel wegen Unvollständigkeit des Meisters ab. Was geht hier vor???

### Sportklub I - Heideburg 1:0 (9:1).

Das Spiel wurde 20 Minuten vor Schluss abgebrochen, da ein Spieler Zeitschaden durch Verletzung des Schiedsrichters nicht Folge leistete. Am 07.12.1921 schlug Heideburg 1:0 mit 9:1. Trotz der hohen Niederlage der Heideburger wurde das Spiel von Anfang bis Ende fair und nicht durchgefallen.

## Wittenberg.

### Fußball.

Am Sonntag verlor die sehr mäßige Spielbetriebs, lediglich ein Spiel fand innerhalb des 8. Bezirks statt. Der Bezirksmeister Greppin hatte Heideburg zu Gast. Leider wurde das Spiel nach 20 Minuten Spielzeit abgebrochen. Grund: Der Meister tritt auf eigenem Plage nur mit 8 Mann an. Nachdem ein Spieler auf Gehack des Schiedsrichters das Spiel verlassen mußte, piffte der Schiedsrichter das Spiel wegen Unvollständigkeit des Meisters ab. Was geht hier vor???

### Sportklub I - Heideburg 1:0 (9:1).

Das Spiel wurde 20 Minuten vor Schluss abgebrochen, da ein Spieler Zeitschaden durch Verletzung des Schiedsrichters nicht Folge leistete. Am 07.12.1921 schlug Heideburg 1:0 mit 9:1. Trotz der hohen Niederlage der Heideburger wurde das Spiel von Anfang bis Ende fair und nicht durchgefallen.

## Wittenberg.

### Fußball.

Am Sonntag verlor die sehr mäßige Spielbetriebs, lediglich ein Spiel fand innerhalb des 8. Bezirks statt. Der Bezirksmeister Greppin hatte Heideburg zu Gast. Leider wurde das Spiel nach 20 Minuten Spielzeit abgebrochen. Grund: Der Meister tritt auf eigenem Plage nur mit 8 Mann an. Nachdem ein Spieler auf Gehack des Schiedsrichters das Spiel verlassen mußte, piffte der Schiedsrichter das Spiel wegen Unvollständigkeit des Meisters ab. Was geht hier vor???

### Sportklub I - Heideburg 1:0 (9:1).

Das Spiel wurde 20 Minuten vor Schluss abgebrochen, da ein Spieler Zeitschaden durch Verletzung des Schiedsrichters nicht Folge leistete. Am 07.12.1921 schlug Heideburg 1:0 mit 9:1. Trotz der hohen Niederlage der Heideburger wurde das Spiel von Anfang bis Ende fair und nicht durchgefallen.

Wittenberg: Es wurde festgestellt, daß die Unvollständigkeit des Meisters abgebrochen wurde. Die Unvollständigkeit des Meisters abgebrochen wurde. Die Unvollständigkeit des Meisters abgebrochen wurde.

## Oberste Deutsche Radfahrerbehörde.

Die Behörde hat beschlossen, die Unvollständigkeit des Meisters abgebrochen wurde. Die Unvollständigkeit des Meisters abgebrochen wurde. Die Unvollständigkeit des Meisters abgebrochen wurde.

## Aus anderen Verbänden.

Im Wittenberg des Programms der Olympischen Spiele der Deutschen Reichsauswahlmannschaft fand die Unterzeichnung der deutschen Teilnehmer in Amsterdam. An die Winterferien in S. R. 1921 nehmen 65 deutsche Vertreter teil. Die Zahl der deutschen Teilnehmer für Amsterdam beträgt 282 Köpfe. Die Verteilung auf die einzelnen Sparten ist folgende: Hockey 22, Fußball 22, Leichtathletik 85 (davon 20 Frauen), Schwereathletik 17, Fechten 14 (davon 4 Frauen), olympisches Fünfkampf 5, Radsport 12, Schwimmen 40 (davon 12 Frauen), Segeln 14, Rudern 27, Hegen 12, Handball 12.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten. Die deutsche Meisterchaft des DFB. wurde am Sonntag in Wittenberg abgehalten.

Stadtbad Halle  
Magdeburger Dessau Braunschweig Halle (Saale)  
Sonntag, den 5. Februar, nachm. 3 Uhr  
Freier Wassersport-Verein M.-Altstadt  
Schwimmverein „Vorwärts“ Dessau  
„Delphin“ Braunschweig  
Regatta-Klub e. V. Halle a. S.



„Nach der Pause begann sich Wacker...“  
Illustration of a group of people, possibly a sports team or a social gathering.

